

Programm

- 09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 09:30 Uhr „Listening Skills“: Mit dem Herzen hören.
Markus S. Mütze, Supervisor und Organisationsentwickler (M.A., DGSv, GwG)
- 10:45 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops I
Die Teilnehmenden haben entsprechend vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, insgesamt zwei Workshops zu besuchen.
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 Uhr Workshops II
inklusive Kaffeepause
- 15:30 Uhr Rückblick und Perspektiven
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung Workshops

Liebe Freundinnen und Freunde der Psychosozialen Notfallversorgung, liebe Kriseninterventionsteams,

wir freuen uns sehr, Sie beim 16. Forum der Psychosozialen Notfallversorgung begrüßen zu können.

Wir haben wieder eine bunte Mischung an Workshops zusammengestellt, welche Ihnen bei ihren Einsätzen eine Unterstützung darstellen können.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihr Engagement und freuen uns auf eine gelungene Veranstaltung

Viele Grüße



Pascal Koffer
Referent PSNV, Notfallpsychologe (BDP)

Tagungsort und Wegbeschreibung

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Technische Fakultät
Georges-Köhler-Allee 101 - 79110 Freiburg
Autobahnausfahrt Freiburg Mitte, Richtung Messe Freiburg.

Vor Ort stehen kostenfreie Parkplätze sowie mehrere Möglichkeiten der ÖPNV-Anbindung zur Verfügung. Bitte stellen Sie Ihren PKW ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen, ausgeschilderten Parkplatz ab. Das Parken auf den an das Gebäude angrenzenden Freiflächen ist untersagt (Feuerwehrezufahrt).



Einen Lageplan finden Sie im Internet unter www.uni-freiburg.de/kontakt-und-wegweiser/lageplaene/technischefakultaet.

Blickwinkel weiten

16. PSNV-Forum am
23. März 2024 in Freiburg

www.hopp.media | klimaneutral gedruckt



Ihre Ansprechpartnerin:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Badisches Rotes Kreuz e. V.

Sigrid Koch
Schlettstadter Straße 31
79110 Freiburg

Telefon 0761 88336-301
Telefax 0761 88336-203
sigrid.koch@drk-baden.de

Workshops

1. „Vor dem Bruch und vor dem Knaxe, erfand der Mensch die Prophylaxe.“

Die Psychoedukation von Einsatzkräften als primärer Schritt der Prävention zur Verhinderung von möglichen Einsatzfolgen. Erfahrungen, Methoden und Ideen zur Umsetzung in Einsatzorganisationen.

Martin Jakubeit
Diplom-Psychologe

2. „Dysfunktionale Bewältigungsstrategien - Was sie bringen und wie es sich ändern lässt“

Kein Einsatz ist wie der andere und es gibt kein Patentrezept für Einsätze. Immer wieder begegnen uns Bewältigungs- und Handlungsstrategien in der Arbeit mit Klienten und Hilfesuchende, die uns überraschen und auch an Grenzen bringen. An diesen Grenzen sind wir häufig in unseren Möglichkeiten eingeschränkt oder sogar in gewisser Weise unfähig. Wir wollen zum einen sammeln, welche Dysfunktionale Bewältigungsstrategien uns begegnet sind, wie wir und auch andere damit umgegangen sind, was wir vermeiden wollen bzw. anders machen werden.

Andreas Steinmann
Psychotherapeut



3. Kommunikation 4.0

Arbeiten Sie gemeinsam mit uns an Ihrer Kommunikation in Krisensituationen – einen kommunikativen Handlungsplan. Die PSNV- bzw. Krisengesprächsführung bietet von der PAKET- bis SAFER-R-Struktur zahlreiche Möglichkeiten. Aber welcher Leitfaden, welche Struktur ist passend und hilfreich für mich? Wir wollen uns in diesem Workshop, ausgehend von unterschiedlich entstandenen Krisensituationen, Gesprächsleitfäden anschauen und gewinnbringend miteinander verknotten und ausprobieren.

Marco Inthorn
Diplom Sozialarbeiter und -Sozialpädagoge
Psychosoziale Fachkraft DRK Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V.
Lehrkraft Hildegard-Vötterle-Schule für Gesundheitsfachberufe Kassel

Tom Bürmann
Master of Education
Lehrkraft Hildegard-Vötterle-Schule für Gesundheitsfachberufe Kassel

4. Einführung in „Listening Skills“: Mit dem Herzen hören.

In diesem Workshop werden wir uns mit dem Zuhörthermometer als einem Element der „Listening Skills“ befassen, einem Ausbildungsmodul der TelefonSeelsorge. Zuhören ist eine Schlüsselkompetenz (auch) in der PSNV. „Kaltes“ Hören führt aus dem Kontakt, und „warmes“ Zuhören ermöglicht Öffnung und Bewegung in der Kommunikation. Es geht dabei immer um zwei Menschen: Wir hören dem anderen zu und uns selbst. Gelingt das warme Zuhören, können wir im Dialog „aus der Wärme in die Tiefe“ des Hörens gelangen.

Markus S. Mütze
Supervisor und Organisationsentwickler (M.A., DGSv, GwG)

5. Arbeit mit Kindern - Eltern stärken

Kinder benötigen besondere Unterstützung nach belastenden Ereignissen. Sie profitieren von Halt, Stabilität und Fingerspitzengefühl, um mit der eigenen stürmischen See zurecht zu kommen. Dabei spielt nicht nur die PSNV eine bedeutsame Rolle, sondern vor allem befähigte Eltern, die sich gestärkt in den Umgang auf Augenhöhe trauen.

Yvonne Künstle
M.sc., Klinische Psychologie & Neurowissenschaften),
Leiterin Landeszentralstelle PSNV BaWü

6. Einsätze protokollieren - aber richtig

Einsätze müssen dokumentiert werden. Was ist dabei nützlich, hilfreich und notwendig? Wie kann mir dies auch helfen, dass es nicht nur eine lästige Pflicht darstellt? Dies und weitere Themen werden wir hier betrachten.

Dr. Robert Steinhauser
Diplom-Psychologe

7. Suizidalität aus dem Blickwinkel der Kriminalpolizei

Wir wollen in diesem Workshop über die Abläufe auf der „andere Seiten“ schauen, um hier Notwendigkeiten und Abläufe besser zu verstehen.

Kriminalpolizei

8. Mitarbeiter gewinnen – motivieren - binden

Employee recruitment = Mitarbeitergewinnung, brauchen wir solche Vorgehensweisen und Schlagwörter aus der Arbeitswelt auch für die Gewinnung unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden in der PSNV?
Wie schaffen wir es, geeignete Mitarbeitende zu gewinnen, wie können wir diese motivieren sich aktiv in unserem Dienst einzubringen und vor allem, wie binden wir sie auch langfristig in unserem System?

Kirsten Kastner
Koordinationsstelle PSNV Arbeit Landkreis Calw

9. Nützliches aus der Psychologie für PSNV-Einsätze

Wir werden in diesem Workshop konkrete Handlungsempfehlungen für PSNV-Einsätze erarbeiten und üben.

Dr. Heinz Ollmann
Diplom-Psychologe

Anmeldung

Wir bemühen uns, mindestens einen Workshopwunsch zu erfüllen. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular Alternativwünsche an. Der Teilnahmebetrag von 50,00 € beinhaltet das gemeinsame Mittagessen und wird den entsendenden Kreisverbänden in Rechnung gestellt.



Bitte melden Sie sich bis zum 02.03.2024 mit dem unter www.drk-baden.de/aktuelles/news hinterlegten Anmeldeformular an.